

# Unna finanziert Schäubles schwarze Null

Politik klagt über Finanzausstattung angesichts „schwarzer Null“ in Berlin

Von Thomas Raulf

**Unna. Zwischen Resignation und Wut nehmen Politik und Verwaltung zur Kenntnis, dass die Bundesregierung einen ausgeglichenen Haushalt präsentiert. Unna wartet auf Entlastungen und zahlt Millionen für den Aufbau Ost.**

„Herr Schäuble finanziert seine schwarze Null mit unserem Geld“, sagte SPD-Ratsherr Ralph Bürger in der jüngsten Ratssitzung. Kämmerer Karl-Gustav Mölle erklärte, wie hoch die Summe inzwischen liegt, mit der sich die Stadt Unna am Aufbau Ost beteiligt hat: Von 1991 bis heute seien 60 Millionen Euro geflossen. Um diesen Betrag hat sich die Hellwegstadt verschuldet, um ihre Solidaritätsabgabe leisten zu können.

Der Betrag würde heute zum Beispiel reichen, um den geplanten Eigenkapitalverzehr der kommenden Jahre überflüssig zu machen.

Wie ein roter Faden zieht sich die Klage über die schlechte Finanzausstattung der Kommunen durch die Stellungnahmen der Ratsfraktionen zum Haushaltsplan. Für die ihr aufgezwungenen Sozialleistungen be-

nötige die kommunale Familie dringend Entlastungen auf Bundesebene, sagte SPD-Fraktionschef Volker König in seiner Haushaltsrede. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Gerhard Heckmann geht davon aus, dass die Stadt 2018 nicht um weitere Steuererhöhungen umhin komme, wenn die vom Bund angekündigte Entlastung bei der Eingliederungshilfe nicht zur Auszahlung komme. „Daran sehen wir die Brisanz der städtischen Finanzlage.“ Die Kommunalpolitik müsse die Bürger vertrösten, weil sie vergeblich auf die Erfüllung von Versprechen durch Bund und Land hoffe, sagte der FLU/FW-Fraktionsvorsitzende Klaus Göldner. Der Bundesfinanzminister in Berlin lasse sich „mit seiner schwarzen Null auf unsere Kosten feiern“.

Auch die Grünen-Fraktionschefin Charlotte Kunert appelliert „an die Bundesregierung, schnell mehr Verantwortung zu übernehmen“. Und die FDP ist an dieser Stelle weitgehend derselben Meinung: Das Finanzierungssystem der Kommunen sei nicht gut und schlecht umgesetzt, sondern „schlichtweg schlecht gemacht“, so der Fraktionsvorsitzende Martin Bick.

## Berlin feiert, Unna stöhnt

**Unna.** Weitgehend alternativlos ist der Haushaltsplan, und die Politik macht ihrem Ärger Luft. Während Berlin die „schwarze Null“ feiert, versucht Unna mit großem Aufwand, Schulden abzubauen. Ein Teil davon basiert auf dem Aufbau Ost. **➔ Seite 17**